



VERMERK

über die 12. Sitzung der Gebietskooperation 21 – Leine/Westaue bei der Region Hannover am 29.10.2008

Teilnehmer/innen: s. anhängende Liste

1. Begrüßung/Vermerk über die 11. Sitzung am 18.06.2008/Tagesordnung

Herr Windeler begrüßt die Teilnehmer/innen.

Zum Ergebnisvermerk über die 11. Sitzung werden keine Änderungen oder Anregungen vorgetragen.

Der vorgeschlagenen Tagesordnung wird zugestimmt.

Anmerkung:

Herr Tolle, Landeshauptstadt Hannover ist aufgrund seiner Pensionierung aus der Kooperation ausgeschieden.

Mit der E-Mail-Information vom 08.07.08 über den fertig gestellten Ergebnisvermerk (11. Sitzung) wurde eine aktualisierte Anschriftenliste der Kooperationsmitglieder verschickt. Die Sitzungsteilnehmer/innen erhalten die Informationsbroschüre der Gebietskooperation 21 (→s. Anlage).

2. Sachstandsberichte

a) Bewertung der Oberflächengewässer

Herr Bauer trägt anhand einer NLWKN-Präsentation vor. Auf die anliegende Präsentation wird verwiesen.

b) Bewertung der Grundwasserkörper

Herr Waesch, NLWKN Hannover-Hildesheim, trägt anhand einer NLWKN-Präsentation vor. Auf die anliegende Präsentation wird verwiesen.

Im Bearbeitungsgebiet 21 sind eine Reihe von Teilkörpern chemisch (Nitrat) im schlechten Zustand - wegen unzureichender Messstellendichte sollen im ersten Schritt weitere Grundwassermessstellen errichtet werden. Die Teilkörper werden zzt. als unklar ausgewiesen.

Mengenmäßig sind alle Grundwasserkörper im Bearbeitungsgebiet 21 im guten Zustand - es gibt lediglich lokale Probleme, die als nicht EU-relevant eingestuft werden.

Landesseitig ist es noch unklar, wie und mit welchen Mitteln Grundwasserverbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden. Möglicherweise tritt eine Konkurrenzsituation zu den Maßnahmen in den Wasserschutzgebieten auf.

3. Verfahrensabläufe für die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme

Herr Bauer trägt anhand der anliegenden NLWKN-Präsentation vor.

Die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme werden flussgebietsweise (Elbe, Weser, Ems, Rhein) erstellt.

In der Einzeldarstellung erscheinen Flüsse wie z.B. Weser, Aller und Leine. Die Bewirtschaftungsfragen und Maßnahmen werden auf die Einzeldarstellungen zusammengefasst.

Die Maßnahmenprogramme unterliegen einer strategischen Umweltprüfung.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit werden die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme vom 22.12.2008 für ein ½ Jahr bei den Unteren Wasserbehörden öffentlich ausgelegt.

Die - rechtswirksame - Veröffentlichung erfolgt zum 22.12.2009 durch das Land.

4. Verwendung der Kooperationsmittel

a) Sachstand über die Mittelverwendung 2008

i) Planung Auwaldentwicklung an der Leine (Nds. Forstamt)

Herr Böttcher berichtet, die Planung sei an das Büro Agwa vergeben. Die Planungsergebnisse würden Anfang 2009 vorgelegt.

ii) Planung Durchgängigkeit an der Mittelmühle in Hülsede (Landkreis Schaumburg)

Herr Dornbusch teilt mit, die Planungen seien nahezu abgeschlossen. Die kalkulierte Kostenhöhe sei nicht erreicht.

Die Sitzungsteilnehmer stimmen zu, die nicht gebrauchten Restmittel zur Planung von Feuchtgebieten an der Rodenberger Aue südlich Auhagen zu verwenden.

iii) Informationsbroschüre/„Großraum“-Entdeckertag

Der Druck der Informationsbroschüre (Auflage: 2.500 Exemplare) hat Kosten von rd. 711 € verursacht.

Für den Entdeckertag der Region am 14.09. wurden Plakate erstellt (Kostenträger: Region) und eine Elektrofischung in der Haller mit einer Kostenhöhe von 500 € durchgeführt.

Herr Windeler berichtet über den Entdeckertag:

Die Gebietskooperation (NLWKN, Region) bereiteten einen Info-Stand auf dem Opernplatz in Hannover vor. Die Standbesetzung wurde von den Herren Böttcher (Forstamt) und Wach (BUND) unterstützt. An der Haller in Springe wurde der NLWKN-Laborbus präsentiert, der Fischereiberechtigte H. Käsemann führte die Elektrofischung aus, die Leiterin des Umweltamtes der Stadt Springe erklärte in 3 Führungen die Renaturierungsmaßnahmen der letzten 15 Jahre und die Region erläuterte mit Hilfe eines Mikroskops das Makrozoobenthos des Baches.

Die recht aufwendigen Vorbereitungen fanden in einer sehr konstruktiven Atmosphäre statt. Allen Teilnehmenden wird nochmals gedankt.

b) Vorschläge für die Verwendung der Kooperationsmittel 2009

Folgende Vorschläge wurden vorgetragen:

i) Landkreis Schaumburg Renaturierungsplanungen für den Salzbach
und den Riesbach

- | | |
|---------------------------------------|--|
| ii) Region Hannover | Gewässerentwicklungsplan für den Unterlauf der Haller/Hildesheimer Gebietsanteil |
| iii) UHV 53 | Strukturgüteuntersuchungen in der Südaue |
| iv) UHV 51/Stadt Elze (mit Vorbehalt) | Auwaldentwicklungsplanung an der Leine in Elze |

Die Kooperation beschließt unter dem Vorbehalt, dass für 2009 wieder Mittel in Höhe von 15.000 € bereitgestellt werden, die Vorschläge zu i) - iii) mit jeweils bis zu 5.000 € zu finanzieren.

Falls der Leineverband einen konkreten Vorschlag einbringt, entscheidet die Kooperationsleitung über eine Bezuschussungsänderung (unter Einbeziehung von LK Schaumburg und UHV 53).

5. Weitere Kooperationsarbeit

Herr Windeler führt aus, die Kooperation habe die ihr in 2005 zugedachten Aufgaben (Begleitung von Arbeitsschritten des Landes, Erörterung von Sachfragen, Einbringen von Vorschlägen) für die WRRL-Umsetzungsschritte abgearbeitet. Sie ist nach eigener Ansicht dem Anspruch „interessierte Fachöffentlichkeit“ gerecht geworden.

Die Kooperation hat gezeigt, dass sie konstruktiv arbeitet, verwertbare und verwendbare Ergebnisse erzielt, auch wenn - von außen hereingetragene „Diskussionsschleifen“ die Arbeit erschweren.

Derzeit sind von Seiten des Landes keine weiteren konkreten Aufgaben für die Kooperationen in Niedersachsen benannt. Die Umsetzung vorgeschlagener Maßnahmen kann nicht durch die Kooperationen erfolgen, hier sind rechtsfähige Institutionen gefragt.

Die Mehrheit der Teilnehmer/innen plädiert für einen Fortbestand der Kooperation - bei Reduzierung der Sitzungshäufigkeiten.

Als Themenfelder werden angesprochen:

- Erörterung von Monitoringergebnissen
- Überprüfung/Erörterung von Bewirtschaftungsfragen und Maßnahmen sowie Gewässerprioritäten
- die Kooperationsmitglieder stellen „ihre“ Aktivitäten zur Umsetzung der WRRL vor (UWB'en, UHV'e, Kommunen, Verbände etc.)

6. Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am

Mittwoch, den 25.03.2009 um 14:00 Uhr
bei der Region Hannover in Hannover, Hildesheimer Str. 20 , Raum 61

statt.



Windeler

Anlagen NLWKN-Präsentationen